



HAMMINKELN RUFT

Nummer 12 · Dezember 1989



Foto: E. Hellmich

*Ein frohes Weihnachtsfest,
besinnliche und erholsame Stunden
und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1990
wünscht Ihnen*

Ihr Hamminkelner Verkehrsverein

HVV-Veranstaltungskalender 1990

- Sa 27. 1., 14.00 Uhr Winterwanderung
Treffpunkt Molkereiplatz, Hamminkeln
- Do 8. 2., 20.00 Uhr Dia-Vortrag von Walter Hingmann
Der Niederrhein - eine bedrohte Kulturlandschaft
im Bürgerhaus Friedenshalle
- Mi 21. 2., 15.00 Uhr Karnevalsfeier der evang. und kath. Seniorenkreise
im Bürgerhaus Friedenshalle
- Do 22. 2., 20.00 Uhr Möhneball im Bürgerhaus Friedenshalle
- Sa 17. 3., 9.00 Uhr 12. Aktion „Saubere Landschaft“ mit der Grundschule
Hamminkeln
- Sa 24. 3., 11.00 Uhr Gedenkfeier Admiral von Lans auf dem evang. Friedhof
Hamminkeln
- Sa 21. 4., 14.00 Uhr 9. Offene Hamminkeler Skatmeisterschaften
im Gasthaus van Nahmen/Möllenbeck, Diersfordter Str. 17,
Hamminkeln
- Mo 30. 4., 19.00 Uhr Tanz unter'm Maibaum
auf dem Molkereiplatz Hamminkeln
- Sa 19. 5., 9.00 Uhr Blumenpflanzaktion im Dorf mit Unterstützung der
Patensoldaten
- Sa 27. 5., 9.00 Uhr Ganztägige Radtour;
Treffpunkt Molkereiplatz, Hamminkeln
- Do 7. 6., 20.00 Uhr Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Friedenshalle
- Sa 4. 8., 14.00 Uhr Radtour nach Suderwick
Treffpunkt Molkereiplatz Hamminkeln
- Mo 13. 8., 17.00 Uhr Besuch der Trabrennbahn Dinslaken mit unseren
Patensoldaten
- Fr 28. 9., bis
Mo 1.10. Traditionelle Hamminkeler Kirmes „Bellhammi“
- Di 9.10., 18.00 Uhr Fußballturnier mit unseren Patensoldaten in der Sporthalle
der Schillkaserne
- Fr 19.10. bis
So 21.10. 10. Offene Hamminkeler Kegelmeisterschaften
- Sa 3.11., 9.00 Uhr Blumenpflanzaktion im Dorf
- Mo 12.11., 20.00 Uhr Hamminkeler Veranstalterversammlung
im Gasthaus van Nahmen/Möllenbeck
- Do 15.11., 20.00 Uhr Theatervorführung des Landestheaters Burghofbühne
im Kreis Wesel im Bürgerhaus Friedenshalle
- So 18.11., 11.00 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal Markt-
straße, Hamminkeln
- Sa 01.12., 10.00 Uhr Aufstellen eines Weihnachtsbaumes mit Lichterkette
auf dem Marktplatz

Anmerkung: Weitere Wanderungen und Radtouren werden kurzfristig über HVV-Infoschaukästen und Presse bekanntgegeben.

Neues Taxiunternehmen in Hamminkeln

Verehrte Kundschaft,
ab sofort sind wir für Sie Tag und Nacht zur Stelle.

Krankenfahrten zu allen Kliniken!
Wir informieren Sie gern über den aktuellen Stand der Selbstkosten bei Krankenfahrten.

Sie fahren bei uns bequem und komfortabel in einer 200 DB-Limousine.

Funk-Taxi Ursula Schlusen

Scheideweg 15
4230 Wesel-Lackhausen
Telefon: Wesel 02 81 / 6 53 00
Hamminkeln 02852/1524

NEUERÖFFNUNG

Mona Lisa

Inh. L. Randzio-Junker
Mode mit Format in den
Größen 38 bis 52

SIGNORA

Donna Forte

4236 Hamminkeln
Marktstraße 4

Telefon 02852/3088

— donnerstags bis 20.30 Uhr —

Donnerstag, 8. Nov. 1990, 19.00 Uhr
Feierliches Gelöbnis, Rak.Art.Btl. 150
Sportplatz, Brüner Straße.

van Schwaamen

Augenoptik

Hamminkeln - Diersfordter Straße 14 - Telefon (02852) 1530

Liebe Leserinnen und Leser,

die HVV-Redaktion freut sich, Ihnen zum Jahresende 1989 die 12. Ausgabe „Hamminkeln Ruft“ vorzustellen. Ebenso freuen wir uns, daß unsere Heimatbroschüre inzwischen eine feste Einrichtung in Hamminkeln und Umgebung geworden ist und seit der 1. Ausgabe 1986 in vielen Haushalten ein beliebtes und begehrtes Sammelobjekt darstellt. Aber nicht nur im privaten Bereich wird „Hamminkeln Ruft“ gelesen und aufbewahrt; ebenso findet eine regelmäßige Verteilung an die Gemeinde- und Gemeindebücherei Hamminkeln, an das Stadt- und Kreisarchiv Wesel sowie die Stadtbücherei Wesel, die Universitätsbibliothek Düsseldorf und verschiedene Einrichtungen für Schriftensammlungen statt.

Herzlichen Dank der Firma Schröers-Druck und Verlag GmbH für die zuverlässige und qualitätsbewußte Erstellung und Lieferung. Dank gilt auch unseren Inserenten, den Betrieben, Firmen, Unternehmen und Instituten, der Raiffeisenbank und Verbands-Sparkasse Hamminkeln sowie der Gemeinde Hamminkeln, die uns mit Anzeigen und Spenden unterstützt haben. Aber auch unseren Hobbyjournalisten gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre interessanten redaktionellen Beiträge im abgelaufenen Jahr.

Neben der Redaktion ist der Hamminkeler Verkehrsverein nun auch für die Herausgabe und Anzeigenverwaltung zuständig. Der HVV wird sich auch im nächsten Jahr für den Erhalt von „Hamminkeln Ruft“ einsetzen.

„Hamminkeln Ruft“ ruft Sie deshalb auch weiterhin zur Unterstützung und Mitarbeit auf und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches Neues Jahr 1990.

Ihre Redaktion Heinz Breuer

Gasthaus
van Nahmen



4236 Hamminkeln
Diersfordter Straße 17
☎ 028 52/21 12

*Guten Appetit und
angenehmen Aufenthalt
wünscht
Familie Möllenbeck*

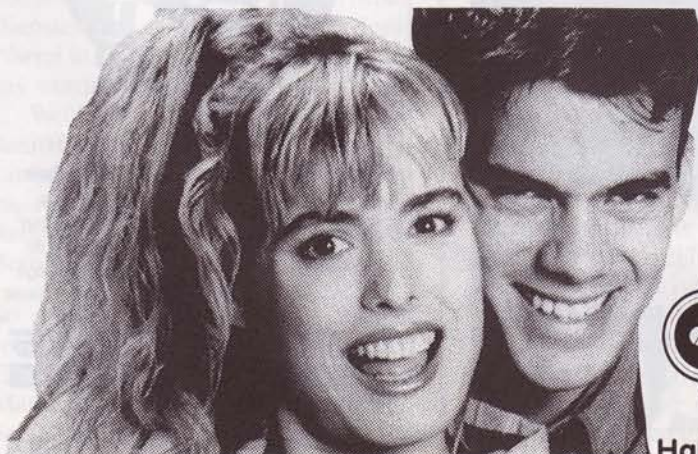
**Redaktionsschluß
für die nächste
Ausgabe ist der
25. März 1990**

Impressum	„HAMMINKELN RUFT“
Herausgeber,	Hamminkeler Verkehrsverein
Redaktion,	Asternstraße 1b, 4236 Hamminkeln,
Anzeigenverwaltung:	Telefon 0 28 52/62 82
Fotos:	E. Hellmich
Satz und Druck:	Schröers-Druck & Verlag GmbH
Erscheinungsweise:	April — September — Dezember
Redaktionsschluß:	am 25. des jeweiligen Vormonats
Auflage:	3.500

Waren Sie schon einmal bei uns?

Ein ganzes Haus voller
Markenmode lädt Sie zum
Bummeln und Anprobieren ein.

Lassen Sie sich begeistern von
den vielen schicken Modeideen
für die ganze Familie.



Das sympathische Modehaus

MODEHAUS
REICHMANN
Inh. Hemstege + Partner oHG

Haldern · 2x in Mehrhoog · Telefon 02850/209

Ein großer Fuhrpark im Bürgerhaus

Begeisterten Anklang fand die Ausstellung des Hamminkelner Verkehrsvereins am 5. November 1989, im Bürgerhaus Friedenshalle. Über 300 Besucher, darunter auch Bürgermeister Heinrich Meyers und Gemeindedirektor Bruno Gerwers, bestaunten die ca. 40 Pferdefuhrwerke in Miniatur des 68jährigen Fritz Schröder aus Rees.

Der ehemalige Landwirt aus Dörgelin im Kreis Malchin in Mecklenburg bastelt seit 15 Jahren mit viel Geschick, Liebe und Geduld die landwirtschaftlichen Gespanne, Kutschen und Reiter originalgetreu im Maßstab 1:10.

Etwa 5.500 Arbeitsstunden hat er in dieser Zeit seinem Hobby gewidmet, zur Freude aller, die heute seine kleinen Kunstwerke auf Ausstellungen besichtigen. Besonders Landwirte, die noch mit Pferd und Wagen gearbeitet haben, waren am meisten interessiert und hielten mit detaillierten Fragen an den Kutschenbauer nicht zurück.

„Viele Dinge“, so der Hobbybastler, „gelingen nicht beim ersten Mal, man muß ausprobieren und ändern und neu anfertigen. Besonders schwierig ist die Mechanik und der ganze Kleinkram, der sich unter den Fahrzeugen befindet.“

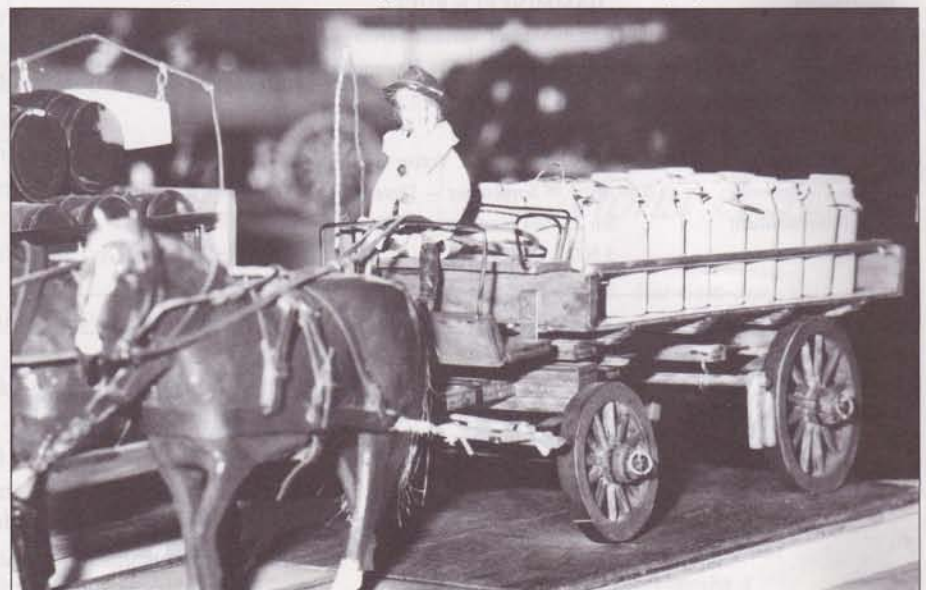
Erstaunlich ist, daß der Mecklenburger fast sämtliche Modelle aus der Erinnerung gebaut hat, deren Palette von Ackergeräten wie Pflüge und Eggen über Pferdekarren, Rüben- und Heuwagen bis hin zur weißen Hochzeitskutsche reicht.

Später soll die komplette Sammlung einmal einem Museum zur Verfügung gestellt werden. Sehlichster Wunsch von Fritz Schröder wäre ein Ausstellungsplatz in seiner alten Heimat in Mecklenburg.

H. Breuer



Fritz Schröder mit einer seiner selbstgebastelten Miniaturkutschen anl. der Ausstellung, Pferdefuhrwerke in Miniatur, im Bürgerhaus neben einer Kippkarre von Landwirt Hans-Georg Ilgner aus Hamminkeln.



Auf dem Weg zur Molkerei...

Fotos: Joachim Günther



Der älteste Besucher, der 83jährige Heinrich Kammann, trägt sich in die Besucherliste ein (noch ohne Brille). Im Vordergrund sein treuer Lebensgefährte Roland.

Aus Liebe zum Auto



Fachmännische Hilfe zum vernünftigen Preis:
Bei Schäden an Karosserie und Fahrwerk
Beim umfassenden Rostschutz „Tuff-Kote-Dino“
Bei Komfort-Ausstattung „Happich Licht-Luft-Sonnendach“ · Beim Abschleppen im Auftrage des ADAC · Bei der TÜV-Abnahme in unserem Hause

SCHNEIDERS
...Ihr Spezialist bei Unfallschäden

Hamminkeln - Raiffeisenstraße 2
Telefon (02852) 2010

Pastor Ostermann wurde 80 Jahre.



80. Geburtstag von Pfarrer i. R. Wilhelm Ostermann und Gratulation durch Eduard Hellmich am 14.10.1989 in Hamminkeln.

Pfarrer i. R. Wilhelm Ostermann vollendete am 14. Oktober 1989 sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß fand in der Kirche St. Georg in Hamm (Westf.) ein Festgottesdienst statt, an dem auch 28 Hamminkeler teilnahmen. Beim anschließenden Empfang überbrachte ich die Glückwünsche des Hamminkeler Verkehrsvereins.

Wilhelm Ostermann wohnt in Dolberg (Westf.), dort wurde er auch am 14. Oktober 1909 geboren. Nach Besuch der Volkshochschule kam der Schüler über die kath. Rektoratsschule an das Realgymnasium in Hamm (Westf.). Nach dem Abitur folgte das Studium der Theologie und damit die Vorbereitung auf das Priestertum. Am 6. Juli 1935 weihte ihn Bischof Clemens-August, Graf von Galen, der „Löwe von Münster“ zum Priester.

Die ersten 10 Jahre seines priesterlichen Dienstes verbrachte er in der Herz-Jesu-Pfarrei in Gelsenkirchen-Buer. Von hier aus wurde der Seelsorger während des 2. Weltkrieges 1942 als Soldat zum Sanitätsdienst eingezogen. Aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft entlassen, wurde er zum hauptamtlichen Religionslehrer der Städt. Berufs- und Berufsfachschule in Herten ernannt.

So vorbereitet, übertrug ihm Bischof Josef Höffner, der spätere Kardinal und Erzbischof von Köln, die Pfarre St. Maria Himmelfahrt in Hamminkeln. Seine Einführung durch Dechant von der Giet aus Wesel erfolgte am 17. Dezember 1961.

Pfarrer Ostermann blieb 17 Jahre in Hamminkeln. Wenn man das Wirken eines Pfarrers in der Gemeinde beurteilen will, weist man gern und mit einer gewissen Berechtigung hin auf sichtbare Dinge und Veränderungen in dieser Zeit.

Hier wären z.B. zu nennen:

- 28.3.1962 Einweihung der kath. Volksschule
- 03.4.1963 Selbständigkeit des Pfarrrektors Christus König in Ringenberg
- 07.3.1965 Einführung der neuen Liturgie
- 05.5.1968 Wahl des 1. Pfarrkomitees
- 29.3.1969 Einzug in die neugestaltete Kirche
- 01.7.1970 Baubeginn Parkplatz neben der Kirche
- 01.2.1976 Umbenennung des Geländes an der kath. Kirche in „Marienplatz“

In diese Zeit fielen auch das 75jährige Bestehen der Pfarrgemeinde St. Maria Himmelfahrt und die Konsekrierung des neuen Altars durch Weihbischof Böggering am 7.11.1970.

Am 40. Jahrestag seiner Priesterweihe hielt Pfarrer Bohnenkamp von der evang. Erlöserkirche in Herten die Festpredigt. Ökumene war ein Anliegen des Jubilars.

Am 14. Februar 1979 verließ Pastor Ostermann Hamminkeln und ging in den verdienten Ruhestand, betreut von seiner Hauswirtschafterin Frau Johanna Wolter.

Wie zu hören, ist er auch im Ruhestand gefragter Vertreter bei Urlaub und Krankheit seiner Amtsbrüder, selbst nach nunmehr über 50 Priesterjahren.

Die Verbindung zu Hamminkeln hat der Ruheständler nie abreißen lassen, so ist er z.B. noch immer Mitglied des Hamminkeler Verkehrsvereins und freut sich sehr über die regelmäßige Zusendung der Heimatbroschüre „Hamminkeln Ruft“. E. H.



Festgottesdienst am 14. Oktober 1989 in der St. Georg Kirche in Hamminkeln.

Geistlicher Beistand

Auf dem Nachhauseweg sah Pastor Erich Scholze, wie der kleine Hans-Günter Neu vergeblich versuchte, den Schellenknopf an Buschmanns Haustür auf der Marktstraße zu erreichen. Er fragte, ob er helfen könne? Als der Junge zustimmend nickte, hob er ihn hoch. Hans-Günter drückte kräftig auf den Knopf und sagte dann verschmitzt: „So, jetzt müssen wir aber schnell verschwinden!“ E. H.

Jahreswechsel

Den letzten Glockenschlag im Jahr, wir nehmen ihn besonders wahr. Die Uhr macht einen ersten Schritt, wir Menschen schreiten weiter mit.

Im Anfang war einst Gottes Wort, es gilt durch alle Jahre fort. Ihn Bethlehem das heilige Kind mit uns ein neues Jahr beginnt.

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen vom 1. Oktober 1989 in Hamminkeln

CDU = 44,1% = 18 Sitze (1984 = 53,6% = 21 Sitze)
 SPD = 33,8% = 14 Sitze (1984 = 34,2% = 13 Sitze)
 FDP = 12,8% = 5 Sitze (1984 = 12,2% = 5 Sitze)
 Grüne = 6,0% = 2 Sitze (1984 = - = -)
 UWG = 3,3% = - (1984 = - = -)

Die Ergebnisse der vier Wahlbezirke von Hamminkeln

Wahlbezirk 1, Hauptschule Hamminkeln
 CDU **Adolf Aulmann** 259 = 42,8%
 SPD Ursula Larisch 210 = 34,7%
 FDP H. Zimmermann 67 = 11,1%
 Grüne Horst Flores 54 = 8,9%
 UWG Heide Termath 15 = 2,5%

Wahlbezirk 3, Rathaus
 CDU Axel Meyer 233 = 34,0%
 SPD **Bernd Störmer** 261 = 38,1%
 FDP Wilhelm Berning 125 = 18,2%
 Grüne Udo Tellmann 52 = 7,6%
 UWG Erich Papke 14 = 2,0%

Wahlbezirk 2, Schule Ham. Kinderg. Ring.
 CDU **Hermann Gossen** 285 = 37,9%
 SPD Peter Fege 245 = 32,6%
 FDP Heinrich Schlebes 149 = 19,8%
 Grüne Monika Kohn 44 = 5,9%
 UWG Veronika Eßer 28 = 3,7%

Wahlbezirk 4, Grundsch. Hamminkeln
 CDU Karl-Heinz Getz 246 = 31,6%
 SPD **Hans Engfeld** 331 = 42,5%
 FDP Hugo Bovenkerk 100 = 12,8%
 ÖDP Heinz Peter Wittek 13 = 1,7%
 Grüne Renate Lindner 61 = 7,8%
 UWG Manfred Termath 28 = 3,6%

Zudem ziehen über die Reserveliste folgende Hamminkeler Kandidaten in den Rat:
 CDU: Axel Meyer, Karl-Heinz Getz, SPD: Ursula Larisch, FDP: Heinz Schlebes

Die Kreistagswahl 1989 brachte folgendes Ergebnis:

Wahlbezirk 26, Gem. Hamminkeln
 SPD Günter Crefeld 2417 = 40,5% (36,5%)
 CDU Adolf Bovenkerk 2328 = 39,0% (47,2%)
 Grüne Barb. Goergen-G. 453 = 7,6% (7,3%)
 FDP Rainer Hecheltjen 554 = 9,3% (8,8%)
 ÖDP Heinz Peter Wittek 64 = 1,1% (- %)
 Rep. Paul Hübers 152 = 2,5% (- %)

Wahlbezirk 27, Gem. Hamminkeln
 SPD Johann Krieg 1849 = 27,8% (23,0%)
 CDU Heinrich Fischer 3594 = 54,0% (61,5%)
 Grüne Christel Winterberg 358 = 5,4% (6,3%)
 FDP Alfons Wolbring 697 = 10,5% (8,9%)
 Rep. Beate Hübers 141 = 2,1% (-)

über die Reserveliste ziehen in den Kreistag:
 CDU: Adolf Bovenkerk FDP: Alfons Wolbring
 Da Günter Crefeld (SPD) direkt gewählt wurde, sind erstmals drei Hamminkeler Politiker im Kreistag.

Die Fraktionsvorsitzenden im neuen Gemeinderat:

CDU : Theodor Dahmen, Mehrhoog
 SPD : Gunhild Sartingen, Brünen
 FDP : Heinz Schlebes, Hamminkeln
 Grüne : Johannes Flaswinkel, Mehrhoog

Bürgermeister Heinrich Meyers

Am 18. Oktober 1989 wurde Heinrich Meyers wieder zum Bürgermeister der Gemeinde Hamminkeln gewählt.

Ein großartiges Ergebnis für den beliebten CDU-Politiker, der bei einer ungültigen Stimme geschlossen vom neuen Rat gewählt wurde. Ebenso seine Stellvertreter Bruno Schumacher (SPD) und zum ersten Mal auch ein FDP-Politiker Fritz Maske aus Wertherbruch.

Für langjährige Ratsarbeit wurden folgende Hamminkeler Abgeordneten, die nun ausgeschieden sind besonders geehrt:

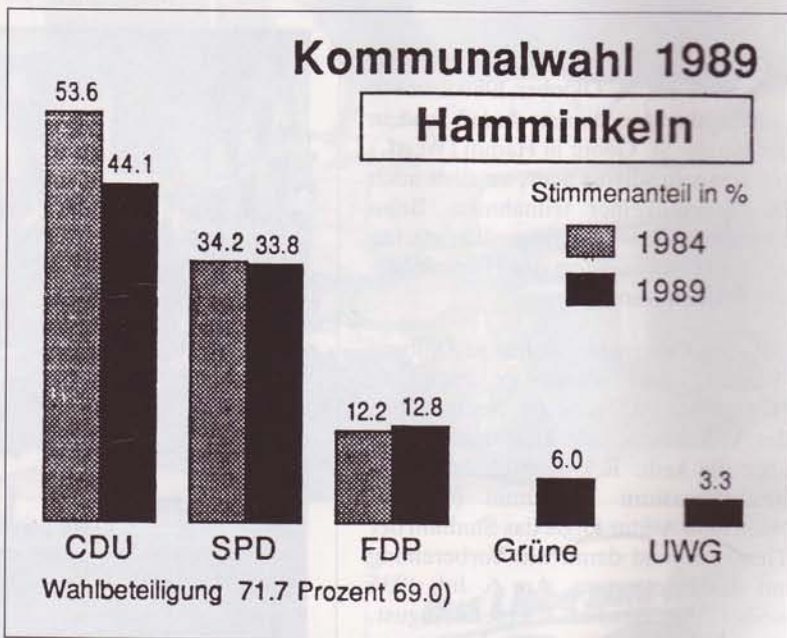
Heinz Tittmann, CDU-Fraktionsvorsitzender war 25 Jahre dabei, Hubert Dirks, CDU, 20 Jahre und Heinz Hewing, CDU, 10 Jahre.

Lotto — Toto
 Tabakwaren — Zeitschriften
 PHOTO PORST
 Glücksreisen

Erika Hilbeck

Molkereiplatz 1
 Telefon 02852/21 40

4236 Hamminkeln



Ernst Lipowsky, Alterspräsident und Leiter der Bürgermeisterwahl am 18. Okt. 1989 gratuliert dem neu gewählten Bürgermeister Heinrich Meyers. Gemeindefriedirektor Bruno Gerwers applaudiert.

So wurde in den Ortsteilen gewählt

		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	UWG	ÖDP
Hamminkeln	1989	36,3%	37,1%	15,6%	7,5%	3,0%	0,5%
	1984	45,7%	40,3%	14,0%	—	—	—
Dingden	1989	61,8%	27,6%	5,3%	3,6%	1,7%	—
	1984	70,7%	25,6%	3,7%	—	—	—
Brünen	1989	43,0%	23,7%	26,1%	5,4%	1,8%	—
	1984	49,7%	24,1%	26,2%	—	—	—
Ringenberg	1989	40,0%	41,2%	9,0%	7,4%	2,4%	—
	1984	48,1%	43,8%	8,1%	—	—	—
Mehrhoog	1989	34,5%	44,8%	4,8%	8,3%	7,6%	—
	1984	46,9%	47,0%	6,1%	—	—	—
Wertherbruch	1989	32,1%	30,4%	33,8%	3,7%	—	—
	1984	39,1%	28,4%	32,5%	—	—	—
Loikum	1989	50,0%	27,0%	17,9%	3,8%	1,3%	—
	1984	58,2%	15,4%	26,4%	—	—	—

Die Ergebnisse des Wahlbezirkes 2, zu dem Teile von Hamminkeln und Ringenberg gehören, wurden Hamminkeln zugeordnet.

Frau Bürgermeister hißte die Sedgfield-Flagge in Hamminkeln

Hoher Besuch wurde bei der diesjährigen Bürgermeisterwahl in Hamminkeln erwartet. Mrs. Margret Bell, Bürgermeisterin aus Sedgfield, und Mr. Jim Ashton, der Vorsitzende der Partnerschaftsgruppe, ließen es sich nicht nehmen, diesen Tag durch ihre vorzeitige Anreise zu verschönern. War es doch der wiedergewählte Bürgermeister Heinrich Meyers, der vor sieben Jahren die Partnerschaft gründete und besiegelte. Voller Stolz hißte Margret Bell eine Sedgfield-Flagge. Ein paar Tage

später traf dann ein voller Bus mit 52 Bürgern unserer Partnergemeinde nach einer stürmischen Überfahrt, erschöpft aber glücklich in Hamminkeln ein. Es wurde sich umarmt und geküßt, denn viele weilten nicht das erste Mal in unserer Gemeinde. Nachmittags war dann der Empfang, nicht in Ascot, sondern auf der Trabrennbahn in Dinslaken. Das offizielle Programm sah eine Besichtigung des Anholter Wasserschloßes, eine Fahrt mit der „Stadt Emmerich“ auf dem Rhein, ein Pfadfinderabend in

Marienthal, sowie ein Abschiedsabend im Ratssaal vor. Auch ein ökumenischer Gottesdienst wurde in der Pfarrkirche zu Brünen abgehalten. Jede Gastfamilie war bemüht, es den Engländern an nichts fehlen zu lassen und ihnen so viele neue Eindrücke zu verschaffen wie möglich. Der Wettergott war uns besonders hold und regte viele Engländer zu Radtouren in die Umgebung an. Alles in allem eine gelungene Woche im „verflixten siebten“ Partnerschaftsjahr, bei der viele Freundschaften vertieft und neue geknüpft wurden. *Jutta Warns*



Bürgermeister Mrs. Bell aus Sedgfield hißt die Sedgfield-Flagge vor dem Hamminkelner Rathaus. Mit dabei: Mr. Jim Ashton, Bürgermeister Heinrich Meyers, Gemeindeglied Bruno Gerwers und Ratsmitglied Adolf Aulmann.

Über 25 Jahre
eine gute Adresse
für Blumen



Blumenhaus
BOVENKERK

Diersfordter Straße 18
4236 Hamminkeln
Telefon 0 28 52 / 21 38



H. Schaffeld GmbH

Fachhändler für:

Farben · Lacke · Tapeten
Bodenbeläge und Zubehör

Verlegen von Parkett,
P.V.C. und Teppichböden

Daßhorst 14
4236 Hamminkeln
Telefon 0 28 52 / 60 65 / 66
Btx 0 28 52 / 60 65

HOCHTIEF

— 25 Jahre Fertigteilbau aus Hamminkeln

Sie fast 35 Jahren wird bei Hochtief, einem der größten europäischen Bauunternehmen mit über 16.000 Beschäftigten, der Fertigteilbau in selbständigen Niederlassungen betrieben. Neben den Werken in Augsburg, Liebenau/Weser und Stockstadt/Rhein, wurde 1964 in Hamminkeln das vierte große Werk errichtet.

Inzwischen ist viel Wasser den Rhein herabgeflossen, in einem Vierteljahrhundert entwickelte sich aus bescheidenen Anfängen auf freiem Feld ein moderner Industriebetrieb von Bedeutung, der weit über die Region Niederrhein bekannt ist.

Nach sorgfältigen Standortanalysen entschied man sich vor 25 Jahren für Hamminkeln, der Grund waren der steigende Absatzmarkt in NRW und Verkaufschancen in den benachbarten Beneluxstaaten. Realistische Gründe sprachen für das Dorf am Niederrhein, ausreichende Vorräte an Sand und Kies, die Versorgungsmöglichkeit mit anderen Rohstoffen, die günstige Verkehrsanbindung, eine ausreichende Anzahl von Arbeitskräften und nicht zuletzt der günstige Grundstückspreis.

Im November 1964 erwarb Hochtief ein ca. 72.000 m² großes Grundstück im heutigen Industriegebiet. Bereits beim Grundstückskauf lag der erste Auftrag vor, für eine Großlagerhalle in Kamen sollte im Februar 1965 die Herstellung von Fertigbetonteilen beginnen. Mit Hochdruck wurden die Vorbereitungen für die Fertigung vorangetrieben, die erste Bürobaracke, zugleich Aufenthaltsraum für die Belegschaft, Magazin, Schlosserei und Schreinerei, wurde provisorisch errichtet. Die Montage der Gleisanlagen für den 1. Portalkran und die Montage selber begannen im Januar 1965.

Das ehrgeizige Ziel wurde erreicht, termingerecht wurde die erste Fassadeplatte im neuen Werk Hamminkeln am 16. Februar gegossen, das junge Unternehmen hatte seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. In den Folgejahren erweiterte Hochtief das Werk kontinuierlich. 1966 entstand die Fertigungshalle I, einzelne Bauelemente wurden in eigener Feldanfertigung erstellt. Hinzu kam eine Halle für die Nebenbetriebe, ein Provisorium für den Guß von Waschbeton und ein Lagerplatz für fertige Produkte. Nach zwei Jahren war der Ausbau soweit fortgeschritten, daß insgesamt 80 Mitarbeiter in der ersten Halle alle vorkom-



DIE Stahlbeton · preiswert. 3 Größen
formschön · schlüsselfertig
FERTIGGARAGE
HOCHTIEF



HOCHTIEF Industriestr. 1-11
4236 Hamminkeln,
☎ 0 28 52/8 70

menden Produkte wie Binder, Riegel und Fassadenplatten herstellen konnten. Die Jahresleistung betrug damals 6.000 t.



Binderfertigung Halle II.

Der Bauboom der 60er Jahre brachte Hochtief gefüllte Auftragsbücher, qualitativ hochwertige Fertigteile aus Hamminkeln waren gefragt. Am auf-

strebenden Wohnungs- und Industriebau sowie an Großbauten der öffentlichen Hand war Hochtief wesentlich beteiligt.

Dies war nur durch ständige Modernisierung, Anpassung und Ausweitung der Werksanlagen möglich. So war die Erweiterung der Halle I bereits



Werksgelände in Hamminkeln.

(Freiege, Reg. Präs. Stuttgart 9/76 267)

1969 notwendig, gleichzeitig erfolgte der Bau der Halle II und die Errichtung eines 2. Portalkrans auf dem Lagerplatz. 1970 entstand der 1. Bauabschnitt des modernen Verwaltungsgebäudes, das immer noch nicht ausreichte, in den Folgejahren wurden die bestehenden Büroabracken erweitert. Die Geschäftsleitung entschloß sich daher 1980, das Verwaltungsgebäude zu erweitern, um den technischen und kaufmännischen Bereich in einem Haus zu vereinen.

Am Jahresende 1971 berichtet die Firmenchronik von 19.500 cbm produzierten Stahlbetonfertigteilen. Das entspricht einem Gesamtgewicht von 47.500 t oder 50 Bauteilen pro Tag. Eine stolze Leistung, vergleicht man mit den bescheidenen 6.000 t der ersten Jahre.

Eine entscheidende Investition zur Modernisierung der Fertigung wurde 1981/1982 vorgenommen. Da der alte Mischturm technisch überholt war, und auch die erforderlichen Kapazitäten nicht mehr erbrachte, entstand an der Stirnseite der Halle II eine komplette neue Mischanlage.



Neuer Mischturm 1981/1982.

Diese Anlage hat neben den imponierenden Bauabmessungen von 33 m Höhe und einem Unterbau von 6,50 m Tiefe ein computergesteuertes Innenleben. Hier kann Beton nach



Steuerpult der Mischanlage.

vorgegebenen Rezepturen innerhalb weniger Minuten hergestellt werden. Gleichzeitig wurden die Fertigungshallen mit einem Kübelbahn- und Betonverteilersystem ausgestattet, das eine optimale Versorgung der Bedarfsstellen mit Beton sicherstellt und Wartezeiten vermeidet. Hochtief ist damit in der Lage 80.000 t Beton im Jahr zu produzieren.

Zum umfangreichen Programm gehören seit 1970 Fertiggaragen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, wurde es 1984 notwendig die Fertigung aufzugeben und eine neue Halle zu errichten. Mit dem Bau der Halle III wurde ein neuartiges Konzept verwirklicht. Nach diesem Konzept durchlaufen die Garagen von der Anlieferung des Materials bis zur schlüsselfertigen Auslieferung in einer Halle verschiedene Stationen. Mit einem völlig neuartigen Travellift (funkgesteuerter Hubwagen) werden die fertigen Garagen zum Lagerplatz transportiert und bereit gestellt.

Die Fertiggarage von Hochtief hat sich zu einem Markenprodukt entwickelt, das auf dem bundesdeutschen Garagenmarkt bedeutende Anteile erworben hat. Etwa 1.500 Einheiten werden jährlich bei Hochtief in Hamminkeln verkauft, produziert, ausgeliefert und beim Kunden fix und fertig aufgestellt.

Für Hamminkeln ist Hochtief mit über 200 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber am Ort. In drei großen Produktionshallen, den Nebenbetrieben, der weithin sichtbaren Mischanlage und in der Montage arbeiten Fachkräfte aus allen Bereichen der Bauberufe. Ingenieure und Kaufleute sind in der Verwaltung tätig, um Aufträge von der ersten Kontaktaufnahme zum Bauherren bis zur Abrechnung termingerecht und wirtschaftlich abzuwickeln.

Auch als Ausbildungsbetrieb wird Hochtief von den Jugendlichen der Region geschätzt, zur Zeit werden 12 Auszubildende in den Berufen Beton- und Stahlbetonbauer, Bauzeichner und Industriekaufmann ausgebildet; Berufe mit eindeutigen Zukunftschancen.

In die Zukunft investiert auch die Geschäftsleitung, deren technischer Bereich durch Lothar Damm vertreten wird, wahren Wolfgang Tarrach den kaufmännischen Sektor leitet. Zur Zeit wird eine völlig neue Kranbahn im Werte von 3 Millionen DM errichtet, im Mai des nächsten Jahres soll sie in Betrieb gehen.

Bauen mit Fertigteilen heißt im Gegensatz zur konventionellen Art, daß eine individuelle Fertigung einzelner Spannbeton und Stahl-

betonteile im Werk erfolgt, die auf der Baustelle lediglich montiert werden.

Diese eindeutigen Vorteile brachten Hochtief den Zuschlag für so bekannte Bauten wie z.B. Lieferung der Tübbinge für den U-Bahn Bau in Duisburg und Mülheim, oder den Bau der Tribüne im Westfalenstadion Dortmund. Für die Qualität aus Hamminkeln entschied sich auch das Land NRW, mit Fertigteilen von Hochtief wurden die Gesamthochschulen in Essen und Wuppertal errichtet.



Tübbingfertigung Halle II.

Erwähnenswert ist der jährliche Besuch und die gastliche Aufnahme des Hamminkeler Verkehrsvereins mit seinen Patensoldaten. Bereitwillig läßt sich Hochtief hinter die Kulissen schauen, um den Besuchern einen Eindruck moderner Betonfertigung zu geben.

Der Erfolg von Hochtief wurde in 25 Jahren durch das Können und den Einsatz aller Mitarbeiter erreicht, Grund und Anlaß das Jubiläum mit der Gesamtbelegschaft zünftig zu feiern.



Firmenbesichtigung mit den Patensoldaten am 27. Oktober 1988.

Der kaufmännische Leiter der Hochtief Fertigteilbau Hamminkeln, Wolfgang Tarrach bei der Werksführung mit HVV-Vertretern und Patensoldaten am 27. Oktober 1988.

Sicher werden auch in den nächsten 25 Jahren hochwertige Produkte erzeugt und verkauft, dafür spricht die Qualitätsarbeit aus Hamminkeln.

Klaus Braun

Rund um die Uhr liefern wir Strom

**Die Stromversorgung ist für
uns Verpflichtung.**

**Die Information und
Beratung unserer Kunden
erst recht.**



Beratungsstelle Wesel
Kaiserring 7
4230 Wesel
Telefon (0281) 201-2111

Wo Sie guter Rat nur einen Anruf kostet.

Fragen Sie uns:
RWE
Beratung
sachkundig · kundenfreundlich

Strom für Hamminkeln

Ihre Heimatgemeinde Hamminkeln ist ein Ort mit überwiegend ländlichem Charakter. Er verzeichnete in den vergangenen Jahren einen stetigen Zuwachs an Einwohnern. So stieg die Bevölkerung Hamminkelns von 1975 bis heute von 19.027 auf 24.500 Einwohner an.

Mit dem aus dieser Entwicklung und dem zunehmenden Einsatz von Elektrogeräten steigenden Strombedarf mußte die Elektrizitätsversorgung Schritt halten. Die dazu notwendigen technischen

Einrichtungen wurden unter dem Aspekt der sicheren und preisgünstigen Versorgung nach und nach ausgebaut. Transformatoren wurden errichtet und Leitungen verlegt. Der Versorgungsschwerpunkt für Hamminkeln ist heute die neue Umspannanlage an der Güterstraße.



Die neue 110.000 Volt Umspannanlage an der Güterstraße. Die Spannung wird hier auf 10.000 Volt heruntertransformiert und so in die einzelnen Ortsteile verteilt.



Prüfung einer Maststation in Hamminkeln:
Werden Arbeiten an einer Station durchgeführt, setzen wir zur Aufrechterhaltung der Stromversorgung eine Netzersatzanlage, ein Dieselaggregat mit einer Leistung von 210.000 Watt, ein. Hiermit können etwa 10 landwirtschaftliche Betriebe versorgt werden.

Vereinsnachrichten

Schulung für Jugendleiter

Der Einladung der Jugendleitung der Grenzland-Interessengemeinschaft für Spielmanns- und Fanfarenzüge folgten 35 Jugendliche. Die Gruppenleiter aus Barlo, Lankern, Ammeloe, Rhede, Wertherbruch, Oeding, Stadtlohn, Südlohn, Bocholt und Hamminkeln wurden über 4 Tage für ihre Arbeit in den Vereinen geschult. Vom Tambourkorps Hamminkeln nahmen an dieser Schulung die Spielleute Mario Krakautzky und Stefan Kulina teil.

Ein frohes Weihnachtsfest

und ein

frohes Neues Jahr

wünscht Ihnen

Ihr

Tambourkorps Hamminkeln e.V.

Deutsches Sportabzeichen für 1989

40 Sportler und Sportlerinnen vom Hamminkeler SV legten die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen ab. Nachstehend, die auf dem Sportlerball des HSV am 2. Dezember 1989 ausgezeichneten Aktiven:

Frauen und Männer, Sportabzeichen in Gold

Bernd Thiele (16), Heinz Breuer (13), Helmut Hardacker (12), Erich Tünter (12), Werner Bovenkerk (11), Dr. Günther Johannes (10), Horst Fischell (9), Irmgard Böing (8), Manfred Neulen (8), Helga Peters (8), Erich Schlabes (8), Günter Tenhaken (8), Willi Flores (7), Gerda Möllenbeck (7), Karin Brucks (6), Otto Spruth (4), Rosemarie Grütter (2), Dieter Hoffmann (2), Hans Engfeld (1), Bärbel Getz (1), Harald Kaiser (1).

Frauen und Männer, Sportabzeichen in Silber

Karl Schlich (5), Maria Grunden (4), Wilma Krakautzky (1).

Frauen und Männer, Sportabzeichen in Bronze

Joch van Nahmen (2), Olaf Roschkowski (2), Volker Breuer (1).

Jugend-Sportabzeichen in Bronze/Silberkranz

Sandra Hagenbeck (1)

Jugend-Sportabzeichen in Bronze

Tina Grunden (1), Markus Hintzen (1).

In der Jugendbildungsstätte Haltern-Annaberg gab es unter der Leitung von Christa Teklote und Stefan Leiting ein umfangreiches Schulungsprogramm zu absolvieren.

So referierten Elisabeth Möllenbeck, Kreisjugendamt Borken, Thomas Tangelder, HUT Rhede, und Rainer Mohn, HUT Heek, u.a. über „Soziologie und Pädagogik der Gruppe“, Umgang mit Konflikten in der Gruppe, Bedeutung der Gruppenerfahrung für den Einzelnen, Aufsichtspflicht, Haftung, Jugendschutz, Förderungsmöglichkeiten,

Leistungsstile, Motivation, Zeltlagerplanung, Spielbedeutung.

Beim „Grenzland-Klön“ und „Grenzland-Meeting“ gab es unter den Gruppenleitern eine lebhaftige Diskussion bei der Vorstellung der Aktivitäten in den Vereinen. Die kritische Wertung brachte viele Anregungen für die kommenden Wintermonate.

Das in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt Borken erstellte Gesamtprogramm fand bei allen Beteiligten volle Zustimmung.



2-Rad Dorsch · Molkereistraße 7 · 4236 Hamminkeln · Telefon 0 28 52/21 57

**Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes
Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.
Ihre Familie Dorsch**

Schüler-Sportabzeichen in Silber

Karin Bückmann (2), Bastian Grütter (2), Karin Nörenberg (2), Nicole Hagenbeck (1).



Deutscher Sportbund

Schüler-Sportabzeichen in Bronze

Sascha Hahnen (2), Angela Hahnen (2), Britta Grunden (2), Yvonne Holland (1), Anne Heggemann (1), Volker Heggemann (1).

() Klammerzahlen bedeuten die Anzahl der abgelegten Prüfungen.



Beim Renntag der Gemeinde Hamminkeln auf der Trabrennbahn in Dinslaken am 21. Oktober 1989 stiftete der HVV, wie seit vielen Jahren, wieder einen Ehrenpreis. HVV-Vorsitzender Heinz Breuer gratulierte dem Sieger des ersten Rennens Heinz Wewering.

Auf gute Nachbarschaft

Unter diesem Motto trafen sich an einem sonnigen Herbsttag frohgelante Nachbarn aus der Hülshorst und dem Bislicherwald auf Risswaldhof bei Maria und Berni Terhorst. Der Hausherr begrüßte die Nachbarn in seinem Kaminkeller und betonte in einer launigen Rede die besondere Bedeutung guter Nachbarschaft.

Recht schnell verbreitete sich eine fröhliche Stimmung bei diesem ortsteilübergreifenden Nachbarschaftsfest. Die Nachbarfrauen hatten knackige und wohlmundende Salate zubereitet und herrlich anzusehende Kuchen gebacken.

Anfallende Kosten konnten aus „Strafgeldern“ gedeckt werden, die für kleine „Vergehen“ bei Familienfesten

oder ähnlichen Anlässen in der Nachbarschaft erhoben worden waren. So hatte sich seit der Hochzeit von Hugo und Annekäthe Bovenkerk eine stattliche Summe angesammelt.

Das Fest verlief so vergnüglich und harmonisch, daß man sich in „geheimer Abstimmung“ entschloß, es alle zwei Jahre zu wiederholen. Es soll das Gemeinschaftsgefühl, das ohnehin in der Hülshorst und im Bislicherwald sehr ausgeprägt ist, noch weiter stärken.

Besonders die jungen Nachbarn hatten ihren großen Spaß an dem Beisammensein. Alle freuen sich schon auf das nächste Fest, denn: „Wenn Alt und Jung zusammenstehen, wird die Nachbarschaft nicht untergehen!“

Erich Tellmann



Nachbarschaftstreffen aus der Hülshorst und dem Bislicher Wald im Herbst 1989.



BLUMEN

*Opgen-
Rhein*

**FLORISTIK
Kranzbinderei**

Marktstraße 10 · ☎ 0 28 52 / 37 27
4236 Hamminkeln 1

*Minkelsches Cafe
Winkelmann*

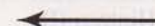
Konditorei – Eis-Café

4236 Hamminkeln
Diersfordter Straße 6
Tel. 02852-2528

Neues Malzgetränk

Fernsehzuschauer, die schon morgens RTL plus einschalten, sahen vor einiger Zeit Bilder von der Brauerei Kloppert. Auf das neue Malzgetränk „Feldschlößchen Light“ angesprochen, sagte Tochter Marlene: „Die Grundsubstanz Malz ist ein vollwertiges Nahrungsmittel, und dieses Malz als „Light“ ist jetzt geeignet für alle, die kalorienbewußt leben möchten und vor allen Dingen auch für Diabetiker.“


Beim vorbereitenden Interview am 14. Juni 1989.



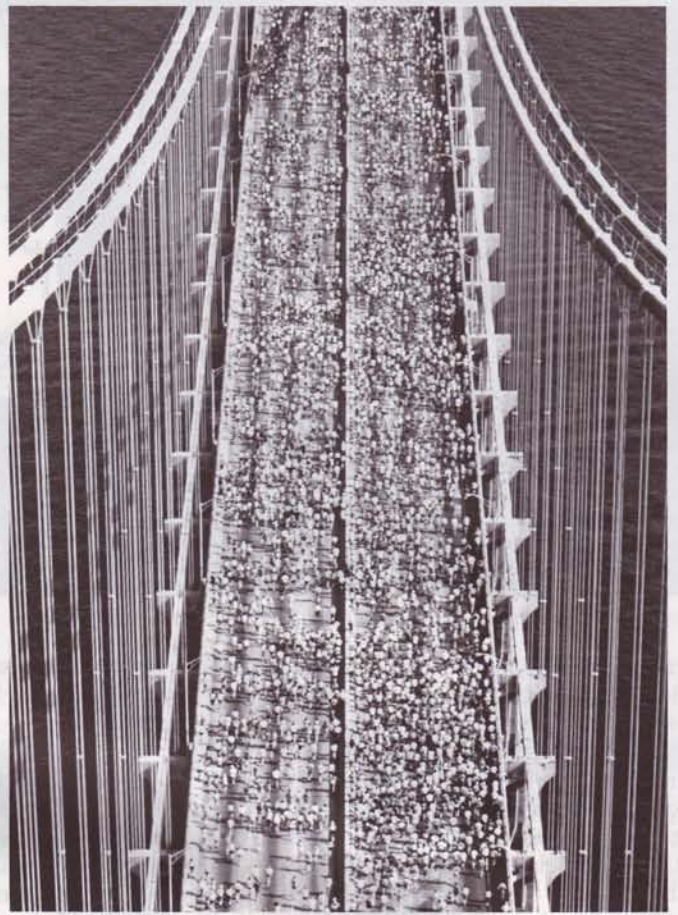
SIND SIE FÜR LANGE STRECKEN GERÜSTET

Einige wichtige Etappen Ihres Lebens liegen bereits hinter Ihnen, das Auskommen für Sie und Ihre Familie ist gesichert. Die Kinder wachsen heran.

Jetzt ist es Zeit, daß Sie den Blick weiter nach vorne richten, auf die Ausbildung Ihrer Kinder, auf die Sicherung des Erreichten und die Vorsorge für das Älterwerden.

Hier bietet sich das -Versicherungssparen an. Mit diesem Sparplan, der zusätzlich durch eine Risiko-Lebensversicherung abgesichert ist, können Sie viel für Ihre Zukunft und die Ihrer Familie tun. Überzeugen Sie sich davon in einem Gespräch mit unserem Geldberater.

Verbands-Sparkasse
Hamminkeln



„Es kommen viel zu viele“

Bernhard Krosta baute den neuen Info-Schaukasten

Auswärtige haben es nicht leicht, ihn zu finden. Denn unter seinem richtigen Namen kennt ihn kaum einer in Hamminkeln. Für die meisten Dorfbewohner ist er der „Bernhard von Loskamp“. Daß sein Haus hinter großen Tannen versteckt liegt, erleichtert die Suche auch nicht gerade. Ganz zu schweigen von dem Postkasten, der dem Besucher erst beim zweiten Hinsehen auffällt. Nein, Bernhard Krosta macht es seinen Besuchern nicht leicht. »Das ist gar nicht weiter schlimm«, meint Ehefrau Helene, »es kommen ohnehin viel zu viele«. Manchmal ist sie sogar richtig sauer auf die zahlreichen Gäste. Wen wundert's, schließlich haben die meisten Besucher ähnliche Anliegen. Sie kommen mit einer Ladung Holz und der Bitte, daraus einen Stuhl, Tisch oder Schrank zu zimmern. Bernhard Krosta ist nämlich Schreiner. Und dann sieht Helene ihren Mann oft stundenlang nicht mehr. Der ist hinten in seiner Werkstatt. Dort wo früher Sohn und Tochter ihre Autos unterstellten, zimmert, tischlert und schreinert nun der 63jährige munter vor sich hin. In der einen Ecke sorgt ein Ofen für wohlige Wärme. In der anderen Ecke steht ein ausgedienter Küchen-

schrank, in dem der Rentner nicht nur alte Konstruktionszeichnungen verwahrt. Da liegen auch zahllose Kerzenständer, Schüsseln und Teller, alle selbstgemacht, versteht sich. In einem weiteren Karton sammelt er seine sorgfältig geschnitzten Knospen und Verzierungen, die einem Schrank den letzten Schliff geben.

Natürlich stehen auch Maschinen in der etwa 30 Quadratmeter großen ehemaligen Garage. Bohrmaschine, Fräser und eine Fünfzweckmaschine, beileibe keine Bastlerstücke. »Natürlich könnte man sich für das Geld auch ein großes Auto kaufen oder in Urlaub fahren«, erklärt der Schreinermeister. Aber für meine Frau und mich reicht ein Kleinwagen. Und wenn ich 30 Tage verreise, was mache ich denn in den restlichen 335 Tagen des Jahres«, fügt er hinzu. So investiert er das Geld lieber in die Maschinen, von denen er jeden Tag etwas hat. Erst im Sommer baute er für die Tochter einen Garderobenschrank.

Eines seiner Werke wurde im übrigen mitten in Hamminkeln aufgestellt. Es ist ein Schaukasten, zweieinhalb Meter lang und etwas über einen Meter hoch. Gemeinde und der Hamminkeler Verkehrsverein informieren dort über Veranstaltungen und Neuigkeiten. Bei meinem Besuch ist der Rohbau schon fertig, sogar die Schlüssel baumeln bereits

in den Schlössern. Fehlen nur noch Kupferdach und Anstrich. Aber dafür ist Bernhard Krosta nicht zuständig. Das machen andere Hamminkeler Betriebe. Seit Sept. ist ein solcher Schaukasten im Gespräch, aufgestellt werden soll er auf der Grünfläche vor der Bäckerei Overkamp. Gesagt, geplant, getan. HVV-Vorsitzender Heinz Breuer lieferte einen genauen Plan im Brahmhorst vier beim Ehepaar Krosta ab. Und der Schreiner machte sich an die Arbeit. Nach wenigen Tagen war er fertig. Nun steht der Kasten aus Essigbaumholz zur Verschönerung des Ortes an der Brüner Straße.

Nicht immer kann sich Bernhard von Loskamp auf einen fertigen Plan stützen. Statt eines genauen Plans lautet die Vorgabe dann: der Schrank soll aussehen wie aus der Gründerzeit. Also guckt sich Bernhard Krosta einen Schrank aus der Gründerzeit an und macht sich danach einen vorläufigen Plan. »Eins zu eins, nicht eins zu zehn, damit kann man nichts anfangen. Es muß schon Originalgröße sein«, betont er. Allerdings gibt es natürliche Grenzen für seinen Schaffensdrang. Und das ist die Höhe seiner Werkstatt. Der Schrank, den er für das eigene Wohnzimmer geschreinert hat, paßte mit seinen 1,90 Meter Höhe noch so eben in die Garage.

Weniger problematisch waren da die Spinnräder, die er vor einigen Jahren fast



Bernhard Krosta in seiner Werkstatt beim Bau des Info-Schaukastens.

serienmäßig schreinerte. »Das war eine richtige Mode«, erinnert sich der Handwerkermeister. Die acht Spinnräder in seinem Haus erinnern noch daran. Ein fränkisches, ein italienisches, ein französisches, ein selbstgemacht sind, ist die einzige Gemeinsamkeit. Funktionieren tun sie natürlich auch alle. Der Meister selbst ist es, der sich an manchen Abenden mit einem Batzen Wolle davor setzt. »Der spinnt beim Fernsehgucken«, berichtet seine Frau. »Wer nicht spinnen kann, kann auch keine Spinnräder bauen«, erklärte Krosta. Schon als Kind habe er immer mal wieder versucht. Wie er auch als Kind immer mal mit Holz gearbeitet hatte.

Sein Hobby wurde sein Beruf. Noch in Ostpreußen, seiner Heimat, begann er mit der Schreinerlehre. »Mein erstes Stück war eine Fußbank«, erzählt der Rentner »und dann kam ein Schemel«. Der Krieg setzte seinen Plänen erst einmal ein Ende. Nach der Gefangenschaft verschlug es ihn an den Niederrhein. In Wesel legte er dann seine Gesellenprüfung ab. Anschließend arbeitete er für mehrere Firmen, zum Beispiel für die Schreinerei Loskamp, die ihm auch seinen Spitznamen »Bernhard von Loskamp« eintrug. »Damals, kurz nach dem Krieg, habe ich natürlich keine Schemel oder Fußbänke gebaut«, erklärt

VON KALBEN

Fachgeschäft für
Eisenwaren - Werkzeuge
Baulemente - Maschinen

Für Sie ständig am Lager:
ca. 400 Elektrowerkzeuge
der Firmen

BOSCH — ELEKTRA
ELU — MAKITA — SACHS
DOLMAR — SABO

4236 Hamminkeln
Blumenkamper Straße 26
Telefon 0 28 52 / 21 70

er. »Damals brauchten die Menschen zunächst keine schönen Dinge, da waren Fenster, Türen und Dächer nötig.«

Und Bernhard baute Fenster, Türen und Dächer. Erst später wandte er sich erneut den Möbeln zu. Heute macht er nur noch, was ihm selbst gefällt. Das sind nicht nur Schränke oder Tische. Auch Kerzenständer, Teller, Brettchen oder Schlüssel entstehen in seiner Werkstatt. Willkommene Mitbringsel oder Geschenke, sollte man meinen. »Pustekuchen«, lautet Bernhard Krostas Antwort. »Es gibt Leute die bekommen lieber eine Flasche Aufgesetzten oder Klaren geschenkt, denn die hat ja richtig Geld gekostet. Die Arbeit, die ich mit einem geschreinerten Geschenk hatte, die zählt dann nicht. Nun arbeitet Bernhard Krosta nicht nur für andere Leute. »Den letzten gekauften Schrank haben wir erst letztes rausgetan«, berichtet Helene Krosta. Ansonsten ist alles, was irgendwie aus Holz hergestellt werden kann, nebenan in der ehemaligen Doppelgarage entstanden. Stühle, Tische, Schränke, Uhreinfassungen. »Auch so eine Mode«, erzählt der Schreinermeister, »jeder wollte für seine Uhr ein solches Gehäuse haben«. Jetzt ist er gespannt auf den nächsten Trend.

Nicht, daß er sonst keine Arbeit hat. In einer Ecke seiner Werkstatt lagern bereits ein Dutzend Eichenbretter, fein säuberlich geschnitten und warten darauf, zu einem Eichenschrank verarbeitet zu werden. Die Zeichnungen und Skizzen mit den genauen Formen türmen sich bereits auf dem kleinen Schreibtisch, der ebenfalls seinen Platz in der Garage hat. Er fällt allerdings erst beim zweiten Hinsehen auf, ist er doch vollbeladen mit Blättern und Plänen. Überhaupt ist der Raum in der Garage knapp bemessen. Nicht allein die Maschinen

„ Weil Qualität sich immer auszahlt „

Gerade beim Bau kommt es auf Qualität an. Da brauchen Sie bewährte Produkte, Spezialbaustoffe, die auch härtesten Anforderungen gerecht werden. Bei uns finden Sie, was Sie suchen – immer beste Qualität. Und dazu unsere umfassende Beratung, denn wir empfehlen Ihnen nur hochwertige Markenprodukte, von denen wir als Fachleute wirklich überzeugt sind. Beim Bauen auf Nummer Sicher gehen – mit Qualitätsprodukten aus dem Fachhandel.



BAUTREFF BORGERS

INTER PARES

Ihre Partner für Haus und Heim

Für gute Handwerksleistungen



ELEKTRO BÖING GMBH

- PLANUNG
- VERKAUF
- ANTENNENBAU
- INSTALLATION
- KUNDENDIENST
- Reparatur sämtlicher Haushaltgeräte

Bislicher Straße 7 · 4236 Hamminkeln · Telefon 02852/2369

nehmen eine Menge Platz in Anspruch. Überall liegt und lagert Holz. »Nur Einheimisches«, erklärt Krosta überzeugt. Kirsche, Kiefer, Eiche, Apfel oder Pflaume, damit arbeitet der Bernhard von Loskamp am liebsten. Für Verzierungen greift er zu dem Stapel mit den Balken vom Fliederstrauch. Glücklicherweise braucht der Schreiner das Holz nicht immer zu kaufen. Schließlich kennen die meisten seiner Freunde sein Hobby und bedenken ihn dann und wann mit einer Ladung Holz. Über Materialmangel braucht der Schreiner jedenfalls nicht zu klagen. Auch wenn sein Hobby sein Beruf wurde und jetzt im Ruhestand wieder sein »Haupt hobby« ist, Bernhard Krosta steht nicht den lieben langen Tag lang bis zu den Knien in Sägespänen und schreinernt in seiner Werkstatt. Morgens nach dem ausgiebigen Frühstück und der Zeitungslektüre dreht er erst einmal eine große Runde mit Moritz, dem Neufundländer. Erst danach zückt er den Schlüssel und marschiert hinüber zu seiner Werkstatt. Wenn allerdings die kleine Enkelin zu Besuch ist, dann läßt Opa oftmals das Holz Holz sein. Denn dann wird ausgiebig gespielt.

Frau Helene wäre gar nicht böse, wenn die Tür zur Werkstatt öfter einmal verschlossen bliebe. Sie träumt manchmal von einem reetgedeckten Fachwerkhaus in Schleswig-Holstein. Dort würde sie gerne mit ihrem Mann hinziehen und alle Schreinermaschinen in Hamminkeln im Brahmhorst vier zurücklassen. Aber es sieht nicht so aus, als ob sich dieser Traum verwirklichen würde. Nicht nur weil das Ehepaar immerhin seit mehr als 40 Jahren in Hamminkeln wohnt. Nein, auch Bernhard Krosta würde sein Veto einlegen, denn: »Ohne meine Maschinen ziehe ich nirgendwo hin.«

Claudia Engfeld



Neue Isselbrücke

In diesem Jahr (Fertigstellung im April 1989) bekam die Issel auf der Brüner Straße eine neue Brücke. Als im 2. Weltkrieg die alte das schwere Kriegsgerät nicht tragen konnte, baute man 1940 daneben eine Behelfsbrücke.

Das Bild zeigt deren erste „Belastungsprobe“ durch „Fahrzeuge“ der Mütter aus der Nachbarschaft. Jarmila Nickel regelte den Verkehr. E. H.



IMMOBILIEN

**VERMITTLUNG VERWALTUNG
BERATUNG**



U. SCHLEBES GMBH
4236 HAMMINKELN · RUF 0 28 52-26 66